



Ü - ber mir zie - hen Wol - ken  
Wenn die Mee - re auch to - ben,  
Wenn der Wind bläst auch hef - tig,

und be - de - cken den Him - mel,  
und es brau - sen die Wo - gen,  
und der Don - ner rollt kräf - tig,



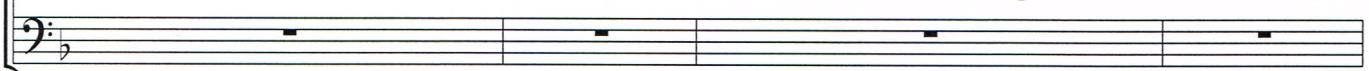
doch mein Schiff - lein eilt vor - wärts  
ru - fe ich zu dem Hei - land,  
doch wir se - geln stets wei - ter,

zu dem himm - li - schen Land...  
und Er schüt - zet vorm Riff.  
uns die Wo - gen — ein Spott.



ob durch Stür - me und Wo - gen,  
Un - ser Herr ist die Son - ne,  
Un - ser Schiff-lein ist si - cher,

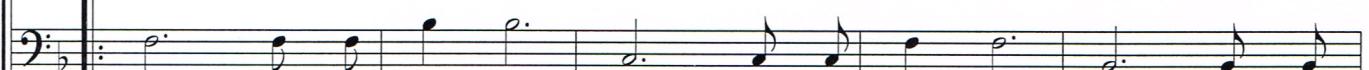
ob durch's ird - sche Ge - tüm - mel,  
die uns brin - get viel Won - ne,  
sind die Wo - gen auch dich - ter,



un - ter Got - tes Ge - leit geht's zum gol - de - nen Strand.  
auf Ihn schau ich und len - ke so ru - hig mein Schiff.  
mit uns ge - het der Herr, un - ser Ret - ter und Gott!



Gott — mei - ne Hil - fe, Gott — mei - ne Stär - ke, auf Le - bens -  
Mit Ihm ich krie - ge, mit Ihm ich sie - ge, Er hilft mir



1. 2.  
mee - ren — mein Hel - fer in Not. stets bis zum Tod.  
kämp - fen hier

